

Medienmitteilung

Anerkennungspreis der Erdöl-Vereinigung geht an nachhaltige Recyclingwerkstatt

## **Recycling-Velos für Mobilität und Arbeitsplätze**

Zürich, 30. April 2009. **Statt alte Fahrräder in der Schweiz als Schrott zu entsorgen, werden sie im Rahmen des Projektes «Velos für Afrika» repariert oder für Ersatzteile genutzt. Das schont die Umwelt, ermöglicht Mobilität und schafft Arbeitsplätze – sowohl im Norden als auch im Süden. Die Jury des Prix Evenir hat dieses nachhaltige Projekt mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.**

Alte Fahrräder enden oft auf dem Entsorgungshof oder verstauben im Keller, obwohl sie eigentlich noch funktionstüchtig wären. Im Rahmen des Projektes Velos für Afrika werden sie gesammelt und in der Schweiz von erwerbslosen Menschen wieder instand gestellt. Dadurch erhalten Personen in sozialer oder gesundheitlicher Notlage einen befristeten, geschützten Arbeitsplatz. Ihnen werden so neue Perspektiven für die Integration in den Schweizer Arbeitsmarkt geboten.

### **Erschwingliche Mobilität**

Erst wenn die reparierten Velos den Qualitätsstandards der Projektverantwortlichen entsprechen, sind sie für den Export nach Afrika bereit. Dort werden sie zum Selbstkostenpreis verkauft und ermöglichen Menschen, die sich kein Auto oder Mofa leisten können, den Zugang zu Mobilität. Die Nachfrage nach Schweizer Fahrrädern ist in Afrika gross, denn sie sind von guter Qualität und bewähren sich auch auf unebenen Strassen mit Schlaglöchern. Damit auch behinderte und kriegsgeschädigte Personen von den Velos profitieren, ist zurzeit ein Prototyp mit drei Rädern in Bau. Das Transportmittel auf der Basis von Recycling-Velos und neuen Materialien soll später in Afrika in Kleinserien produziert werden.

### **Nachhaltige Impulse**

In den afrikanischen Ländern schaffen die Recycling-Velos nicht nur umweltfreundliche und kostengünstige Mobilität, sondern wiederum Arbeitsplätze – sei es mit Reparaturwerkstätten oder durch den Handel mit Velos und Ersatzteilen. Einzelne afrikanische Vertriebspartner können vom Verkauf und von der Reparatur der Velos sogar leben. Schüler und Studierende fahren mit den Velos zur Schule und zur Universität, Bauern und Händler transportieren mit den Velos ihre Waren.

Insgesamt vertreiben die Werkstätten derzeit jährlich rund 7000 Recycling-Velos und ermöglichen mehreren Personen ein geregeltes Einkommen, saubere Mobilität und eine berufliche Perspektive. Das Projekt berücksichtigt damit die ökologischen, sozialen und ökonomischen Aspekte der Nachhaltigkeit gleichermassen. Das nachhaltige Engagement, das mit geringen Mitteln eine grosse Wirkung erzielt, verdient aus Sicht der Jury einen Anerkennungspreis.

### Wer steht hinter Velos für Afrika?

Der Preisträger Paolo Richter hat das Projekt Velos für Afrika mit der Velo-Recycling-Werkstatt Drahtesel (heute Gump- & Drahtesel) 1993 im Auftrag der Stiftung Berner Obdachlose (heute Stiftung für soziale Innovation) ins Leben gerufen. Die Projektverantwortlichen arbeiten seither mit unterschiedlichen Partnerorganisationen in der Schweiz und in Afrika zusammen. Weitere Informationen zum Projekt und zu seinen Partnern sind unter [www.gump-drahtesel.ch](http://www.gump-drahtesel.ch) und [www.velosfuerafrika.ch](http://www.velosfuerafrika.ch) zu finden.



Die reparierten Velos werden für den Versand nach Afrika vorbereitet.



In Afrika bieten die begehrten Velos Mobilität und Unterstützung beim Warentransport.

### Der Prix Evenir

Die Erdöl-Vereinigung zeichnet mit dem Prix Evenir seit 2003 jährlich ein Projekt aus, welches die drei Systeme Ökologie, Ökonomie und Soziales berücksichtigt und langfristig in Einklang bringt. 2009 vergibt sie zusätzlich zum Prix Evenir ein Anerkennungspreis. Informationen zum Prix Evenir und zu den Jurymitgliedern: [www.prixevenir.ch](http://www.prixevenir.ch)

### Kontakt Preisträger / weitere Informationen:

- Paolo Richter, Gump- und Drahtesel, Tel. 031 979 70 70, [paolo.richter@gump-drahtesel.ch](mailto:paolo.richter@gump-drahtesel.ch)
- Beat Hugli, Stiftung für Soziale Innovation, Tel. 062 922 91 56, [beathugli@bluewin.ch](mailto:beathugli@bluewin.ch)

### Weitere Informationen zum Prix Evenir / Bildmaterial:

Stefanie Niederhäuser, Sekretariat Prix Evenir, +41 (0)44 455 56 61, [info@prixevenir.ch](mailto:info@prixevenir.ch)